

# Die Nibelungen

## LÖSUNGEN

### Kapitel 1

#### Textverständnis

##### Seite 15 – Übung 1

*Name:* Wer ist dieser Mann? Siegfried.

*Alter:* Wie alt ist er? Er ist jung.

*Größe:* Wie groß ist er? Klein ist er nicht.

*Haarfarbe:* Welche Farbe haben seine Haare? Sie sind blond.

*Beruf:* Was ist er von Beruf? Er ist ein Ritter.

*Familie:* Was/wer ist sein Vater? Er ist ein König.

*Adresse:* Wo wohnt er? Er wohnt in Xanten.

##### Seite 15 – Übung 2

a F – Steht nicht im Text.

b F – Er hat die besten Lehrer.

c R

d F – Er will keinen Streit.

e F – Nur zwölf sind sehr groß.

f R

g F – Er sieht ihn.

h F – Wer den Mantel trägt, den kann man nicht sehen.

i R

j R

k R

l F – Das macht ihn stark (nicht schön).

m R

n F – Der König spricht nicht davon.

##### Seite 16 – Übung 3

a Er tötet 700 Mann, Nibelung und Schildung und einen Drachen.

b Er hat den Schatz der Nibelungen.

#### Schreiben

##### Seite 16 – Übung 1

Frei

#### Wortschatz

##### Seite 17 – Übung 1

a reitet b Schwert c Panzer d Fürst / König e kämpft / Turnier / Jagd

##### Seite 17 – Übung 2

Frei

#### Deutsch nach Englisch

##### Seite 18 – Übung 1

a Drache b reiten c Nacken

d Schulter e Arm f Hand g Schwert

h Wald i reich j lang

a Bein (keine Ähnlichkeit Deutsch/ Englisch, bone = Knochen)

b leicht

c leicht

d toll, großartig

e groß

#### Grammatik

##### Seite 19 – Übung 1

a klug b schwach c schnell d dünn

e schön f schlecht g klein h alt

i kurz j schrecklich

##### Seite 19 – Übung 2

1 a ärmer b stärker c langsamer

d älter e kränker f dünner

g schwächer h schneller i jünger

j länger

2 a viel / am meisten / weniger

b klein / am kleinsten / größer

c stark / stärker / schwächer

d schneller / langsamer

e ärmer / reicher

f am längsten / kürzer

### Kapitel 2, 3, 4

#### Textverständnis

##### Seite 34 – Übung 1

a R

b R

c F – Er fordert sie zum Kampf heraus.

d F – Gunther antwortet nicht.

e R

f R

g F – Gunther gibt nach zwei Wochen ein Fest.

h F – Sie wird noch nicht Siegfrieds Frau.

i F – Gunther gibt den Königen aus Dänemark und Sachsen Geschenke.

j F – Siegfried bleibt in Worms.

##### Seite 34 – Übung 2

a 3 b 1 c 4 d 2 e 5

##### Seite 35 – Übung 3

a Weil er mit ihnen kämpfen will.

b Er will sie ausspionieren.

c Sie sollen sehen, wie gut und reich er ist und keinen Krieg mehr gegen ihn führen.

#### Schreiben

##### Seite 35 – Übung 1

Frei

#### Wortschatz

##### Seite 36 – Übung 1

a 1 Bechern 2 Burgen 3 Pferd

4 reitet 5 Waffen 6 Turniere

7 Stand 8 edel 9 Schönheit

10 prächtig

b 1 Königs 2 Drachen 3 Blut

4 Panzer 5 heiraten 6 schön

7 Hof 8 kämpfen 9 Gast

10 Steine

##### Seite 37 – Übung 2

a Kampf, verwunden, töten

b Wunde, Blut

c Gang, Ritt

d Adel, höflich, Pracht

##### Seite 37 – Übung 3

a 4 b 1 c 5 d 2 e 3

##### Seite 37 – Übung 4

a kampfflos: ohne Kampf  
prachtvoll: voller Pracht, prächtig  
umkämpft: etwas, um das man kämpft (Objekt).

unbewaffnet: ohne Waffen  
unverwundbar: wen die anderen nicht verwunden können  
unblutig: ohne Verletzte und Tote

b Frei

### Kapitel 5, 6

#### Textverständnis

##### Seite 49 – Übung 1

a R

b F – Die anderen glauben, dass Brünhild stärker als Gunther ist.

- c F – Gunther fährt mit Siegfried und anderen Rittern.  
 d R  
 e R  
 f F – Siegfried trägt den Mantel.  
 g F – Brünhild ist stärker als Gunther.  
 h F – Brünhild ist böse.  
 i F – Siegfried fährt ins Nibelungenland.  
 j R

**Seite 49 – Übung 2**

a 2 b 1 c 3 d 4

**Seite 50 – Übung 3**

- a Seine Kleidung ist nicht prächtig genug. Für die Ritter ist das wichtig.  
 b Er muss stärker als sie sein.  
 c Weil sie schlafen.  
 d Siegfried trägt seinen Tarnmantel.  
 e Sie verbringen nicht die Nacht zusammen.

**Schreiben****Seite 50 – Übung 1**

Frei

**Grammatik****Seite 50 – Übung 1**

- a trink(e)! / trinken Sie!  
 b kämpf(e) / kämpfen Sie!  
 c sieh / sehen Sie!  
 d halt(e) / halten Sie!  
 e gib / geben Sie!  
 f tanz(e) / tanzen Sie!  
 g reit(e) / reiten Sie!  
 h trag(e) / tragen Sie!  
 i nimm / nehmen Sie!  
 j frag(e) / fragen Sie!

**Seite 51 – Übung 2**

- a Kämpft b Gebt mir keine Ritter mit c Nehmt mein Land d Lerne ihn kennen e Kommt nur zu mir

**Seite 51 – Übung 3**

- a Du bist unser Gast/Sie sind unser Gast  
 b Du bringst/Sie bringen  
 c Du hilfst/Sie helfen  
 d Zu Lüdiger führe ich dich/führe ich Sie  
 e Gibst du/Geben Sie  
 f Kämpfst du/Kämpfen Sie?  
 g Du schläfst/Sie schlafen  
 h Nimmst du/Nehmen Sie?  
 i Du wartest/Sie warten  
 j Du willst/Sie wollen.

**Seite 52 – Übung 3**

Frei

**Seite 52 – Übung 5**

- a Deine Ritter brauche ich nicht. Ihre Ritter brauche ich nicht.  
 b Das Pferd ist jetzt Deines/Ihres.  
 c Siegst du, nimmst du Dein Land. Siegen Sie, nehmen Sie Ihr Land.  
 d Dein Ritter ist alt und schwach. Ihr Ritter ist alt und schwach.  
 e Deinen Schild möchte ich gern. Ihren Schild möchte ich nicht.  
 f Du kannst nicht bei ihrem Fest bleiben. Sie können nicht bei ihrem Fest bleiben.

**Seite 52 – Übung 6**

- a Lass mich/Lassen Sie mich!  
 b Warte/Warten Sie! c Lass/ Lassen Sie! d Sei/Seien Sie! e Bleib/Bleiben Sie! f Iss/Essen Sie! g Lauf/Laufen Sie! h Reite/Reiten Sie!

**Kapitel 7, 8****Textverständnis****Seite 66 – Übung 1**

- a R  
 b R  
 c R

- d R  
 e F – Er will das.  
 f R  
 g F – Er schläft nicht gut.  
 h F – Siegfried hat auch Probleme mit Brünhild.  
 i F – Gunther bleibt die ganze Nacht bei ihr.  
 j F – Kriemhild will einen Teil des Landes.

**Seite 66 – Übung 2**

a 4 b 3 c 2 d 5 e 1

**Seite 66 – Übung 3**

- a Bei der Messe tragen Brünhild und Gunther, Siegfried und Kriemhild Königskronen. Der Bischof erklärt die beiden Paare vor Gott verheiratet.  
 b Sie hat ihn gebunden und dann hat sie ihn an die Wand gehängt.  
 c Er darf nicht die Nacht mit ihr verbringen.  
 d Sie heiratet ihn, mehr kann sie nicht wollen, sagt er.

**Schreiben****Seite 67 – Übung 1**

Frei

**Wortschatz****Seite 67 – Übung 1**

a 8 b 9 c 5 d 3 e 1 f 10 g 11 h 2 i 7 j 6 k 4

**Seite 68 – Übung 2**

1 mitnehmen 2 mitgeben  
 3 mitnehmen 4 reitet... fort 5 reitet ... zu 6 weiterreiten 7 reitet ... vor 8 mitgebracht 9 annehmen

**Seite 68 – Übung 3**

Natur: Tiger, Löwe, Drache, Wald, Baum  
Militär: Ritter, Rüstung, Schwert, Lanze, Pistole, Kanone, Heer

Möbel: Lampe, Bett, Tisch**Grammatik****Seite 69 – Übung 1**

*Hilfsverb*: bist, bin, habe  
*Partizip*: gewesen, gefahren, gemacht  
*Präteritum*: wollte

**Seite 69 – Übung 2**

- a sein, fahren, wollen, machen  
 b Intransitive Bewegungsverben + *sein*  
 bleiben + *sein*  
 reiten + *sein* oder + *haben*  
 kämpfen, haben, tun + *haben*  
 c Bei Hilfsverben (*sein* und *haben*) und bei Modalverben (normalerweise Präteritum geschlafen, geküsst, wollte, geheiratet, konnte, gekämpft)

**Seite 70 – Übung 3**

- a geheiratet, heiraten  
 b getanzt, tanzen  
 c gesagt, sagen  
 d erzählt, erzählen  
 e gekauft, kaufen  
 f verkauft, verkaufen  
 g gedacht, denken  
 h gebeten, bitten  
 i gegangen, gehen  
 j genommen, nehmen

**Seite 70 – Übung 4**

mehrere Lösungen möglich

**Lesen Plus****Seite 71 – Übung 1**

- a Händler bringen diese Stoffe über Venedig aus Arabien. Seit den Kreuzzügen sind sie in Europa bekannt.  
 b Das Ende des *Römischen Reichs*. Bei der *Völkerwanderung* sind die Burgunder Richtung Westen gewandert.

Die Hunnen kommen nach Europa. West- und Ostgoten und Vandalen suchen sich neues Land, die Westgoten erobern Italien, die Vandalen überfallen die Stadt Rom.

### Seite 71 – Übung 2

Frei

## Kapitel 9

### Textverständnis

#### Seite 77 – Übung 1

- a R
- b F – Sie findet nicht schön, was sie hört.
- c F – Brünhild liebt sie gar nicht.
- d R
- e R
- f F – Das Fest ist vor der Sonnenwende.
- g R
- h R
- i F – Brünhild sagt, Gunther steht über Siegfried.
- j F – Gunther spricht darüber nicht.

#### Seite 77 – Übung 2

a 1 b 4 c 2 d 3

#### Seite 78 – Übung 3

- a Weil Brünhild sagt, Gunther steht über Siegfried.
- b Er hat ihm das Pferd gehalten.
- c Sie wollen sehen, wer die Herrin ist.

### Schreiben

#### Seite 78 – Übung 1

Frei

### Grammatik

#### Seite 79 – Übung 1

- a Heute isst und trinkt man viel.
- b Man sieht Siegfried auf dem Kampfplatz.

- c Man kämpft oft.
- d Man schickt Boten nach Xanten.
- e Man lädt Siegfried und Kriemhild zu einem Fest ein.

#### Seite 79 – Übung 2

- a Brünhild hängt Gunther an die Wand.
- b Alberich schlägt Siegfried.
- c Siegfried tötet die Nibelungen.
- d Hagen begrüßt ihn heute.
- e Brünhild und Gunther empfangen ihn.

#### Seite 79 – Übung 3

- a Es wird getrunken.
- b Viele Leute werden gesehen.
- c Wildschwein wird gegessen.
- d Ihr wird gern geholfen. Es wird ihr gern geholfen.
- e Sie wird gern gesehen.
- f Was wird in Worms produziert?

#### Seite 80 – Übung 4

- a Man hat ihm am Hofe gesehen. Man sieht ihm am Hofe.
- b Man hat bis 12 Uhr gefeiert. Man feiert bis 12 Uhr.
- c Sigfried hat es ihr gesagt. Sigfried sagt es ihr. Siegfried muss das gesagt haben / Siegfried muss das sagen.

### Wortschatz

#### Seite 80 – Übung 1

- a ankommen, binden, empfangen, melden, warnen
- b binden, klopfen, packen

#### Seite 81 – Übung 2

- 1 Warnt 2 Teufel 3 packe 4 klopf
- 5 wankt 6 meldet 7 Teufel
- 8 empfangen 9 umarmen 10 binden
- 11 Leib 12 nachgemacht 13 packe

#### Seite 81 – Übung 3

- a hinterher b an / anmelden c ab
- d weg e abnehmen f ab g hoch
- h ab / hoch i fort j an k hoch

#### Seite 82 – Übung 4

- 1 Wo kann man wohnen? a, b, h, d
- 2 Wo kann man essen? f, l
- 3 Womit kann man reisen? c, e, i
- 4 Was kann man verlieren? g, i, j

## Kapitel 10

### Textverständnis

#### Seite 88 – Übung 1

- a F – Brünhilds Frauen sind nicht so prächtig gekleidet wie Kriemhilds.
- b R
- c R
- d R
- e F – Siegfried sagt, dass er Kriemhild nichts erzählt hat.
- f F – Brünhild geht als erste in die Kirche.
- g F – Siegfried sagt, er will seine Frau bestrafen.
- h R
- i F – Hagen will Siegfrieds Tod.
- j F – Steht im Text.
- k F – Hagen will Siegfried töten.
- l F – Siegfried ist unverwundbar, nur zwischen seinen Schultern gibt es einen Punkt, wo man ihn treffen kann.

#### Seite 88 – Übung 2

a 4 b 5 c 2 d 1 e 3

#### Seite 89 – Übung 3

- a Brünhild ist nicht so reich.
- b Weil er Brünhilds Gürtel hat.
- c Er glaubt ihm, ohne dass er schwört.
- d Sie bestrafen.
- e Es geht um ihre Ehre.

### Schreiben

#### Seite 89 – Übung 1

Frei

### Grammatik

#### Seite 90 – Übung 1

- a Siegfried kommt nach Worms, weil er Gunther wiedersehen möchte.
- b Kriemhild weint, weil sie Angst hat.
- c Obwohl Kriemhild schlecht geträumt hat, lässt sie Siegfried gehen.
- d Er hat ihr oft gesagt, dass sie nicht mit Brünhild streiten soll.
- e Er erzählt, dass er den Drachen getötet hat.
- f Sie denkt immer noch an ihn, weil sie ihn sehr geliebt hat.
- g Gunther will Siegfried nicht töten lassen, weil er sein Freund ist.
- h Hagen meint, dass sie ihn töten sollen, weil er viel Gold hat.
- i Er will ihn töten, weil Brünhild seine Herrin ist und ihre Ehre wichtig für ihn ist.
- j Obwohl er verwundet ist, schlägt er noch um sich.

#### Seite 91 – Übung 2

- a Er fragt sie, wie alt sie ist.
- b Kriemhild will wissen, was Hagen mit ihrem Geld gemacht hat.
- c Sigfried fragt Hagen, was er macht.
- d Siegfried fragt Gunther, warum er weint.
- e Kriemhild fragt, ob jemand ihren Mann gesehen hat.
- f Sie fragt mich, ob mich das interessiert.

#### Seite 92 – Übung 3

a den b der c denen d der e den

**Hören Plus****Seite 93 – Übung 1****Englisch:** Party, T-Shirt, Teenager**Französisch:** Champagner, Perücke, Armee, Visier, Abenteuer, Chaussee**Germanisch:** Winter, gut, Schiff**Griechisch:** Apotheke, Hypothese, Bibliothek, Rhetorik, Philosophie, Theologie**Italienisch:** Konto, Kredit, netto, Violine, Intermezzo, Razzia, Pizza, Mafia**Jiddisch:** Chuzpe, meschugge, Mischpoche, Schickse**Latein:** Mauer, Fenster, Nase**Seite 95 – Übung 2****Szene:** 1 2 3 4**Verse:** 1 3 4 2**Kapitel 11****Textverständnis****Seite 107 – Übung 1**

- a R
- b F – dass die anderen Freunde sind.
- c F – Jeder Ritter jagt für sich allein.
- d R
- e R
- f F – Er wollte seinen Tod, aber jetzt weint er.
- g F – Der Diener sagt Kriemhild, dass vor der Tür ein toter Herr liegt.
- h F – Kriemhild sieht sofort, dass es keinen Kampf gegeben hat.
- i R
- j R
- k F – Kriemhild will bei ihrer Familie bleiben.
- l F – Brünhild weint nicht um Siegfried.
- m R
- n F – Sie geben es Kriemhild.
- o R
- p F – Hagen versenkt das Gold im Rhein.

**Seite 107 – Übung 2**

a 5 b 1 c 2 d 4 e 3

**Seite 108 – Übung 3**

- a Er muss um die Ehre sterben.
- b Weil seine Mörder an seinem Sarg stehen.
- c Ihre Familie ist dort.
- d Damit Kriemhild mit dem Gold nicht Soldaten bezahlt

**Schreiben****Seite 108 – Übung 1**

Frei

**Grammatik****Seite 109 – Übung 1**

a in b bei c für/für d mit e von  
 f nach g mit h entlang i vor j (für)  
 k seit l gegen m nach n auf

**Seite 109 – Übung 2**

1 oben 2 unten 3 vor/hinter 4 unten  
 5 oben 6 hinter 7 hinten 8 unter

**Seite 110 – Übung 3**

a damit b mit ihm c dabei d davor  
 e davon f von ihm g danach  
 h gegen sie

**Kapitel 13****Textverständnis****Seite 118 – Übung 1**

- a R
- b R
- c F – Gunther denkt, das ist eine große Ehre.
- d R
- e F – Kriemhild will nicht wieder heiraten.
- f R
- g F – Hagen will nicht.
- h R
- i R
- j R

k F – Sie denkt oft an Siegfried.  
 m R

**Seite 118 – Übung 2**

a 2 b 3 c 1 d 4 e 5

**Seite 119 – Übung 3**

- a Sie sagt, dass seit dem Tod ihres Mann ihr Leben ohne Freude ist.
- b Sie packt es ein. Sie schenkt eine große Summe.
- c Sie verschenkt Gold und Gewänder.

**Schreiben****Seite 119 – Übung 1**

Frei

**Grammatik****Seite 120 – Übung 1**

- a Wenn er wiederkommt, schlage ich ihn.
- b Wenn du ihn schlägst, schlage ich dich.
- c Wenn du ihr das Gold gibst, rächt sie sich an uns.
- d Wenn du keine Zeit hast, komme ich später wieder.
- e Wenn er nicht kommt, lass ihn.

**Seite 120 – Übung 2**

- a Wenn du dieses Buch liest, wirst du intelligenter. Du wirst intelligenter, wenn du dieses Buch liest.
- b Wenn Sie unser Bier kaufen, haben Sie keine Probleme mehr. Sie haben keine Probleme mehr, wenn Sie unser Bier kaufen.
- c Wenn du täglich zehn Vokabeln lernst, kannst du bald deutsche Zeitungen lesen. Du kannst bald deutsche Zeitungen lesen, wenn du täglich zehn Vokabeln lernst.
- d Wenn er seine Pillen nimmt, gehe ich aus dem Zimmer. Ich gehe aus dem Zimmer, wenn er seine Pillen nimmt. Wenn du keine Lust mehr

hast, dann mach etwas anders!  
 Mach etwas anders, wenn du keine Lust mehr hast!

**Seite 121 – Übung 3**

a als b wenn c als d wenn e als

**Kapitel 14, 15****Textverständnis****Seite 131 – Übung 1**

- a R
- b R
- c F – Etzel will diese Leute sehen.
- d R
- e F – Er antwortet nach sieben Tagen.
- f F – Hagen kommt mit.
- g R
- h R
- i R
- j F – Er glaubt nicht sofort daran. Er macht mit dem Priester einen Test.
- k R
- l F – Weil er testen möchte, ob die Nixen die Wahrheit gesagt haben.
- m F
- n F – Hagen erklärt nichts.
- o F – Hagen will Giselher mit der Tochter verheiraten.
- p F – Rüdiger begleitet sie.

**Seite 131 – Übung 2**

a 1 b 4 c 2 d 3

**Seite 132 – Übung 3**

- a Weil er darüber nachdenken will, ob es nicht zu gefährlich ist, ins Hunnenland zu fahren.
- b Er will seinen König schützen.

**Schreiben****Seite 132 – Übung 1**

Frei

**Wortschatz****Seite 133 – Übung 1**

a einkleiden b lässt... locker  
 c einladen d treu e Quelle f in den Sarg g gestoßen h bestrafen  
 i verzeihen

**Seite 133 – Übung 2**

a erschlagen b abnehmen  
 c mitbringen d abgereist e vor  
 f erdrückt g zerdrückt h begraben  
 i annehmen j die Anreise

**Seite 134 – Übung 3**

**Drache:** Feuer spucken, Menschen fressen, ein Symbol sein

**Löwe:** in Rudeln leben, jagen, brüllen, (Menschen fressen) in Afrika wohnen, im Zoo leben, ein Symbol sein

**Maus:** Käse fressen, in Häusern wohnen

**Pferd:** werden hysterisch, beim Arbeiten helfen, in Rudeln leben

**Vogel:** singen, Insekten fressen

**Kapitel 16, 17****Textverständnis****Seite 147 – Übung 1**

- a F – Dietrich ist freundlich zu den Burgundern.
- b F – Kriemhild ist nur zu Giselher freundlich.
- c R
- d R
- e F – Hagen steht nicht vor der Königin auf.
- f R
- g R
- h R
- i R
- j R
- k F – Sie versucht Etzels Bruder zu bestechen.
- l F – Er geht zu Dankwart, um ihn zum Duell heraus zu fordern.

m R

n F – Etzel weiß nichts davon.

o F – Hagen schlägt ihm den Kopf ab.

p R

q F – Er nimmt Kriemhild und Etzel mit.

r R

s F – Die toten Hunnen bleiben im Saal.

t R

u R

v R

**Seite 148 – Übung 2**

a 1 b 6 c 2 d 3 e 5 f 7 g 4

**Seite 148 – Übung 3**

- a Sie sehen, dass Kriemhild sehr kühl ist.
- b Um zu zeigen, dass er keine Angst hat und dass er wirklich der Mörder Siegfrieds ist.
- c Dankwart hat sie gesehen.
- d Die meisten haben kein Schwert und es sind zu viele Gegner da.
- e Sie ist sicher, dass Hagen ihren Mann töten wird.

**Zur Musikgeschichte****Seite 149 – Übung 1**

Frei

**Seite 151 – Übung 2**

Geschichte? 1, 6, 13

**Seite 151 – Übung 3**

Was ist anders? 2 – 3 – 4 – ... praktisch alles

**Seite 151 – Übung 4**

Siegfried ist ein naiver junger Mann er kennt noch keine Frau, nur seine Mutter. In unserer Version hat Siegfried schon einiges erlebt, als er die Frau sucht, die er heiraten will.

**Seite 151 – Übung 5**

- a Musikstück 2
- b Musikstück 3
- c Musikstück 1
- d Musikstück 4 (ist aber von Mahler)

**Kapitel 18****Textverständnis****Seite 157 – Übung 1**

- a R
- b F – aber die Burgunder sind seine Freunde.
- c R
- d R
- e F – Rüdiger kämpft mit den Burgundern.
- f R
- g F – Auch viele Burgunder sterben.
- h F – um zu kämpfen.
- i R
- j F – Gunther wird in den Kerker gebracht.
- k F – Hagen ist der letzte.
- l F – Etzel findet es nicht richtig.

**Seite 157 – Übung 2**

a 1 b 6 c 2 d 4 e 5 f 3

**Seite 158 – Übung 3**

- a Er muss gegen die Burgunder kämpfen, aber einer von ihnen ist der Mann seiner Tochter.
- b Auch Rüdiger ist tot.
- c Sie wollen den Körper Rüdigers nicht heraus geben.
- d Hagen leben zu lassen.
- e Sie hasst ihn, sie will Hagen Angst machen, denn nur Hagen weiß, wo der Schatz liegt.
- f Etzel und Dietrich.

**Schreiben****Seite 158 – Übung 1**

Frei

**Zur Literaturgeschichte****Seite 160 – Übung 1**

Die erste Geschichte bis zur Versenkung des Schatzes im Rhein. Die zweite Geschichte führt ins Land der Hunnen.

**Seite 160 – Übung 2**

der Drache, der Zwerg, der Tarnmantel, die Nymphen...

**Seite 160 – Übung 3**

- a Das ist für die Ritter eine Frage der Ehre, für Kriemhild geht es um Rache.
- b Das ist die Treue des Vasallen.
- c Er hat es geschworen und bleibt seinem Herrn treu bis in den Tod.
- d Siegfried und Familie, dann die Burgunder und Brünhild am Ende Kriemhild, Gunther, Hagen, Etzel und sein Vasall.
- e Ehre und Treue.

**Seite 160 – Übung 4**

- a Kannibalismus-Literatur, Troubadour-Lyrik
- b christliche Legenden (*St. Georg*)
- c Andersen, Heinrich Heine: *Loreley* Fouqué: *Undine*
- d Ritter-Legenden Tasso: *Jerusalemme Liberata*

**Seite 160 – Übung 5**

Frei